

1947-04-26

Ein Wort zur Kulturtagung

Im Gesamtwerk der Umerziehung des deutschen Volkes zu echter Demokratie nimmt der Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands eine besondere Stellung ein. Seine Aufgabe ist es, die Fülle geistiger Kräfte Deutschlands und der Welt aus Vergangenheit und Gegenwart dafür einzusetzen, dass unser Volk aus jahrhundertlang anezogener „Untertanengesinnung“ heranwachse zu politischer Reife und Selbständigkeit. Denn Demokratie ist nicht eine Frage äußerer organisatorischer Formen und Formeln, sondern eine innere Haltung und setzt, um fruchtbare Wirklichkeit zu werden, denkende und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten voraus. Eben weil die Masse der Deutschen gewohnt war, stets kritiklos „nach oben“ zu schauen und gedankenlos auf ein gegebenes Kommando zu hören, und sich am wohlsten fühlte, wenn sie irgendwie in Reih und Glied marschieren konnte, war es einem Charlatan und Verbrecher wie Adolf Hitler möglich, die Macht an sich zu reißen und bis 5 Minuten nach 12 sich wild auszutoben.

Während wir nun mühsam versuchen, uns physisch aus dem von ihm hinterlassenen Trümmerhaufen herauszuarbeiten, ist es ebenso wichtig, dass unser Volk und jeder einzelne Deutsche sich zu einer geistigen Plattform erhebt, von der aus wir die großen Zusammenhänge der Welt und ihrer Völker übersehen und erkennen lernen, dass letztlich die Macht des Geistes stärker ist als aller Ungeist der Macht ! Und daran arbeitet in seinen Vorträgen und Aussprachekreisen, in seiner gesamten Bildungstätigkeit der Kulturbund. Wenn er Erfolg haben will, darf er sich nicht durch politische Einseitigkeit belasten und in der Fülle weltanschaulicher Spannungen, wie sie nun einmal das Schicksal jedes Volkes, besonders aber des deutschen, sind, voreingenommene Stellung zu beziehen. Seine Aufgabe ist es vielmehr, das Tor seines Schaffens allen echten Demokraten zu öffnen, damit seine Hörer sich ein objektives Bild aller Weltanschauungen und Entwicklungen im geistigen Bereiche machen können.

Es darf festgestellt werden, dass der Kulturbund sich ehrlich bemüht, in dieser Form und Haltung seine wichtigste Aufgabe zu erfüllen. Die behandelten Themen, die berufenen Referenten stellen eine gute Auswahl des geistigen Lebens der demokratischen Kräfte dar, die sich gegenwärtig ehrlich um das Wachsen einer neuen deutschen Demokratie mühen. Es ist durchaus kein Nachteil, wenn vorhandene Spannungen und Unterschiede dabei lebendig zum Ausdruck kommen, wenn nur jeder Sprecher bemüht bleibt, in Form und Darlegung Kultur zu wahren und die Achtung vor der Meinung des anderen, ein wesentlicher Grundsatz demokratischer Lebensform, zu bekunden. Geistige Spannungen, die miteinander um die beste Erkenntnis des Wahren und Guten ringen, können nur fruchtbar sein für die Entwicklung des ganzen Volkes, und so kann die Bedeutung des Kulturbundes für die innere Erneuerung des deutschen Volkes nicht leicht überschätzt werden. Jeder aber, der heute aus Wissen und Erfahrung unserem Volke etwas zu sagen hat, möge sich dem Bund zur Verfügung stellen, und weiteste Kreise, vor allem auch unsere Jugend, mögen sich hier Wege weisen lassen zu einer besseren Zukunft.